

A4 Konstantin Mack

Tagesordnungspunkt: 2.5. Wahl: Votum Spitzenkandidierende*r Stadtrat (offen)

Selbstvorstellung

Vor fast 10 Jahren beschloss der Würzburger Stadtrat den Bau der Trasse für die Straßenbahnlinie 6 über die Balthasar-Neumann-Promenade bis hoch ans Hubland. War ursprünglich die Umsetzung bis Ende 2015 geplant, verschob sich das Datum der gewünschten Fertigstellung bald auf 2017, um rechtzeitig zur Landesgartenschau in Würzburg die Linie 6 nutzen zu können. Mittlerweile liegt die Landesgartenschau hinter uns und noch immer fehlt von Baggern entlang des Streckenverlaufs jede Spur. Unter Jung und Alt ist der Bau der Linie 6 zu einem running gag geworden und die Würzburger Kommunalpolitik hat in dieser Hinsicht jegliche Glaubwürdigkeit verloren.

Ich möchte nun als junggrüner Spitzenkandidat für den Stadtrat kandidieren und frischen Wind ins Rathaus bringen. Denn vor allem auf kommunaler Ebene ist es wichtig, dass junge Menschen stärker repräsentiert werden und mitentscheiden - insbesondere wenn es um Themen wie das Semesterticket-Kultur oder den Vorschlag der CSU, eine Sperrstunde einzuführen, geht!

Mit euch zusammen möchte ich für eine kommunale Mobilitätswende kämpfen, für mehr Jugendbeteiligung und vor allem für eine gerechte und nachhaltige Stadt.

Ich bin mittlerweile seit sieben Jahren bei der Grünen Jugend, habe zahlreiche Wahlkämpfe miterlebt und „im Hintergrund“ gewerkelt und freue mich nun darauf, vorne mitzumischen.

Euer Konstantin

Alter: 22
Geschlecht: männlich

A5 Sebastian Hansen

Tagesordnungspunkt: 2.3. Wahl: Votum Spitzenkandidierende*r Kreistag (offen)

Selbstvorstellung

Liebe Menschen,

„Ein Nachtbus nach Waldbüttelbrunn? Das kannst du vergessen, da hat der Gemeinderat doch gar nichts zu entscheiden.“ Das war in etwa die Reaktion der örtlichen CSU auf meine entsprechende Forderung im Waldbüttelbrunner Gemeinderatswahlkampf 2014. Fünf Jahre später fährt exakt so ein Bus in der Nacht von Samstag auf Sonntag von Würzburg nach Waldbüttelbrunn, weil wir GRÜNE das im Gemeinderat beantragt und durchgesetzt haben.

Mit kommunalpolitischem Engagement kann man also wirklich was bewirken. Und das ist gerade aus der Perspektive junger Menschen auch bitter nötig. Denn im Landkreis Würzburg entscheiden im Kreistag immer noch vor allem alte Menschen darüber, was in vielen wichtigen Lebensbereichen geschieht. Das führt dann dazu, dass lieber die Kreisumlage gesenkt wird, als das zusätzliche Geld für einen besseren ÖPNV auszugeben. Von einem fortschrittlichen ÖPNV sind wir im Landkreis deswegen immer noch weit entfernt. Wenn man in Waldbüttelbrunn wohnt, kann man nicht einmal ein abendliches Fußballspiel in der Stadt anschauen und danach mit dem Bus nach Hause kommen – denn der letzte fährt schon um 22:30 Uhr. So geht es vielen Gemeinden. Eins meiner Hauptanliegen ist es deswegen, alle Gemeinden im Landkreis Würzburg von 6 bis 24 Uhr mit einer Mobilitätsgarantie auszustatten. Das kann mit klassischen Bussen oder auch einem Rufbussystem umgesetzt werden – wichtig ist vor allem, dass die Bustickets für alle Menschen bezahlbar sind, auch wenn man keine Zeitkarte besitzt. Außerdem muss das sehr gut funktionierende Nachtbussystem der Stadt Würzburg auf den Landkreis ausgeweitet werden. Für mich ist klar, dass es im Landkreis Würzburg endlich ein zeitgemäßes ÖPNV-System geben muss und dass wir junge Menschen dies im Kreistag auch offensiv einfordern müssen!

Ein zweiter Aspekt, für den ich mich als Kreisrat besonders einsetzen würde, ist der Naturschutz und dabei insbesondere der Gewässerschutz. In Roßbrunn haben wir in einem langen Kampf gegen alle Wahrscheinlichkeiten eine geplante Massenfischhaltung verhindert und den Aalbach vor massiver Verschmutzung bewahrt. In anderen Bächen im Landkreis gibt es jedoch gar kein Leben mehr, weil dort immer wieder ungeklärtes Abwasser hineinfließt. Diese Zustände müssen aufhören! Gerade im trockenen Unterfranken müssen Grundwasser und Oberflächengewässer konsequent geschützt werden, denn Wasser ist für uns alle lebenswichtig.

Nach dreieinhalb Jahren Gemeinderatsarbeit möchte ich mich ab 2020 auch im Kreistag für die Belange junger Menschen und unsere junggrünen Ziele einsetzen. Deswegen bewerbe ich mich um euer Votum für die Kreistagsliste der GRÜNEN Würzburg-Land und bitte um euer Vertrauen!

Euer Sebastian

**BEWERBUNG UM DAS VOTUM DER GRÜNEN
JUGEND WÜRZBURG ZUR KREISTAGSWAHL 2020**

Liebe Menschen,

„Ein Nachtbus nach Waldbüttelbrunn? Das kannst du vergessen, da hat der Gemeinderat doch gar nichts zu entscheiden.“ Das war in etwa die Reaktion der örtlichen CSU auf meine entsprechende Forderung im Waldbüttelbrunner Gemeinderatswahlkampf 2014. Fünf Jahre später fährt exakt so ein Bus in der Nacht von Samstag auf Sonntag von Würzburg nach Waldbüttelbrunn, weil wir GRÜNE das im Gemeinderat beantragt und durchgesetzt haben.

Mit kommunalpolitischem Engagement kann man also wirklich was bewirken. Und das ist gerade aus der Perspektive junger Menschen auch bitter nötig. Denn im Landkreis Würzburg entscheiden im Kreistag immer noch vor allem alte Menschen darüber, was in vielen wichtigen Lebensbereichen geschieht. Das führt dann dazu, dass lieber die Kreisumlage gesenkt wird, als das zusätzliche Geld für einen besseren ÖPNV auszugeben. Von einem fortschrittlichen ÖPNV sind wir im Landkreis deswegen immer noch weit entfernt. Wenn man in Waldbüttelbrunn wohnt, kann man nicht einmal ein abendliches Fußballspiel in der Stadt anschauen und danach mit dem Bus nach Hause kommen – denn der letzte fährt schon um 22:30 Uhr. So geht es vielen Gemeinden. Eins meiner Hauptanliegen ist es deswegen, alle Gemeinden im Landkreis Würzburg von 6 bis 24 Uhr mit einer Mobilitätsgarantie auszustatten. Das kann mit klassischen Bussen oder auch einem Rufbussystem umgesetzt werden – wichtig ist vor allem, dass die Bustickets für alle Menschen bezahlbar sind, auch wenn man keine Zeitkarte besitzt. Außerdem muss das sehr gut funktionierende Nachtbussystem der Stadt Würzburg auf den Landkreis ausgeweitet werden. Für mich ist klar, dass es im Landkreis Würzburg endlich ein zeitgemäßes ÖPNV-System geben muss und dass wir junge Menschen dies im Kreistag auch offensiv einfordern müssen!

Ein zweiter Aspekt, für den ich mich als Kreisrat besonders einsetzen würde, ist der Naturschutz und dabei insbesondere der Gewässerschutz. In Roßbrunn haben wir in einem langen Kampf gegen alle Wahrscheinlichkeiten eine geplante Massenfischhaltung verhindert und den Aalbach vor massiver Verschmutzung bewahrt. In anderen Bächen im Landkreis gibt es jedoch gar kein Leben mehr, weil dort immer wieder ungeklärtes Abwasser hineinfließt. Diese Zustände müssen aufhören! Gerade im trockenen Unterfranken müssen Grundwasser und Oberflächengewässer konsequent geschützt werden, denn Wasser ist für uns alle lebenswichtig.

Nach dreieinhalb Jahren Gemeinderatsarbeit möchte ich mich ab 2020 auch im Kreistag für die Belange junger Menschen und unsere junggrünen Ziele einsetzen. Deswegen bewerbe ich mich um euer Votum für die Kreistagsliste der GRÜNEN Würzburg-Land und bitte um euer Vertrauen!

Euer Sebastian
sebastian.hansen@gj-bayern.de | 0176 81531581 | seb-hansen.de

Persönliches:
* 19.01.1995
♣ Waldbüttelbrunn

Politisches:
♣ Sprecher
GJ Würzburg
(2015 - 2017)
♣ Beisitzer im LAVO
GJ Bayern
(2017-2018)
♣ Sprecher
GJ Bayern
(seit 2018)
♣ Gemeinderats-
mitglied
(seit 2015)

**Themen für die
Kreistagswahl:**
♣ ÖPNV
♣ Naturschutz

Alter:

24

Geschlecht:

männlich

Geburtsort:

Würzburg

